



McDonald's  
Kinderhilfe

# helping hands

Der Newsletter  
der McDonald's  
Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus  
Hamburg-Eppendorf

*Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:*

›Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg!

Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freudenmomente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •

# Eine Familiengeschichte – fröhlich, traurig ... immer voller Hoffnung



Für uns ›unsere Quennis‹, richtig benannt: Nicole von Quennaudon mit ihrem Mann Marcel und ihren Kindern Josi und Leon. Das Foto oben ist aus dem Jahr 2012. Josi ist am 2. Mai 2023 gestorben, doch nicht nur in den Herzen der Familie bleibt Josi für immer.

Als das Ronald McDonald Haus Cottbus im Mai 2003 die Türen für Familien mit einem schwer kranken Kind öffnete, waren Josis Eltern unter den Ersten, die ein Apartment bezogen. Ihre schwerstbehinderte Tochter, im Januar 2003 geboren, brauchte immer wieder medizinische Hilfe in der Kinderklinik. Die Eltern waren so glücklich, dass sie in diesen Zeiten in der Nähe von Josi im Elternhaus bleiben konnten. Im Juli 2009 erblickte Josis Bruder Leon das Licht der Welt. Etwa drei Monate später musste die junge Familie realisieren, dass auch ihr Sohn mit großen Einschränkungen würde leben müssen. Wir kennen die Familie nun schon so lange, doch in der ganzen

Zeit hörten wir ausschließlich Liebevolles von den vieren. Kein Hadern und kein Verzagen, immer wenn es ganz schwierig wird, halten die Quennis erst recht zusammen. Bei einem Aufenthalt im Elternhaus lernten sie den Apartment-Paten des Apartments 2, Erich Hans, kennen und eine Freundschaft entstand, die bis heute hält. Der größte Schicksalsschlag kam am 2. Mai 2023: Josi verstarb. Erst Schockstarre, dann unendliche Trauer, und wieder war der Zusammenhalt der Familie so beeindruckend. Das Glück der



Nicole von Quennaudon im Ehrenamt



Besuch von Josis Familie bei Erich Hans

Jahre mit Josi war bestimmend und den Eltern ist bewusst, dass ihr Sohn Leon sie braucht und sie den Alltag meistern müssen. Wir sehen Nicole zur Gedenkfeier für verstorbene Kinder wieder oder wenn Leon in die Kinderklinik muss, was zum Glück selten ist. Wir staunen und freuen uns sehr, dass Nicole seit Mai dieses Jahres unser Haus jeden zweiten Dienstag unterstützt. Sie ist nun ehrenamtliche Mitarbeiterin. Danke auch an Marcel, dass er ihr den Rücken dafür frei hält und seine Dienste tauscht, damit er da ist, wenn Leon aus der Schule kommt. Nicole kommt aus Guben mit dem Zug und weiß genau, was für Eltern, die bei uns ein Zuhause auf Zeit finden, das Wichtigste ist: niemals die Hoffnung aufgeben und das Leben in die Hand nehmen, auch wenn es anders kommt, als erträumt. Dass Hilfe annehmen und Hilfe geben sich nicht ausschließen, auch das zeigt Nicoles Engagement. Dass wir Familien mit einem kranken Kind ein Stück in einer schwierigen Situation begleiten, ist Alltag bei uns. Unsere Quennis sind schon eine besondere Familie für uns. Alle lieben Wünsche für Euch drei ... und Josi im Herzen •

## 🏠 Buntes Engagement: Hilfe, die bei den Familien ankommt



Together Day des GSK-Teams: viel geschafft!



An unserer Seite: der Bürgerverein Kahren.



Danke an die Küchenmeister für leckere Snacks.

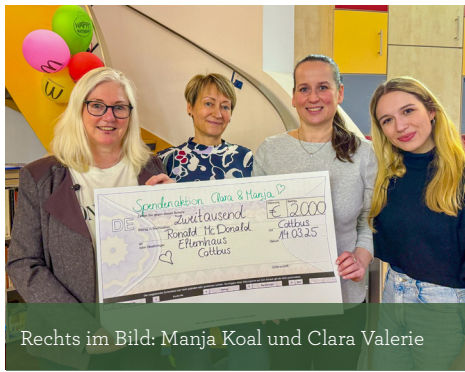
# Elternhaus der Lausitz – ein Zuhause auf Zeit

Wer mit offenen Augen durch unser Ronald McDonald Haus geht, entdeckt neben den Zimmertüren die jeweiligen Apartment-Schilder mit den Paten auf einem Foto. Seit diesem Jahr hat Apartment Nr. 12 Manja Koal und Clara Valerie als Paten, aber nicht allein. Und das kam so:

Bei der alljährlichen Suche der 10 Besten der Lausitz durch den Wochenkurier und Radio Cottbus wurden Manja, die Sporttherapeutin, und Clara, die Musiktherapeutin der Kinderkrebstation der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem nominiert und nutzten diese Öffentlichkeit, um für drei soziale Projekte Spenden zu sammeln. Wir freuten uns riesig, dass wir eine der drei Initiativen waren. Bei der Spendenübergabe im Haus wurde schnell klar, dass diese Spendensumme toll für eine Patenschaft im Elternhaus der Lausitz geeignet war.



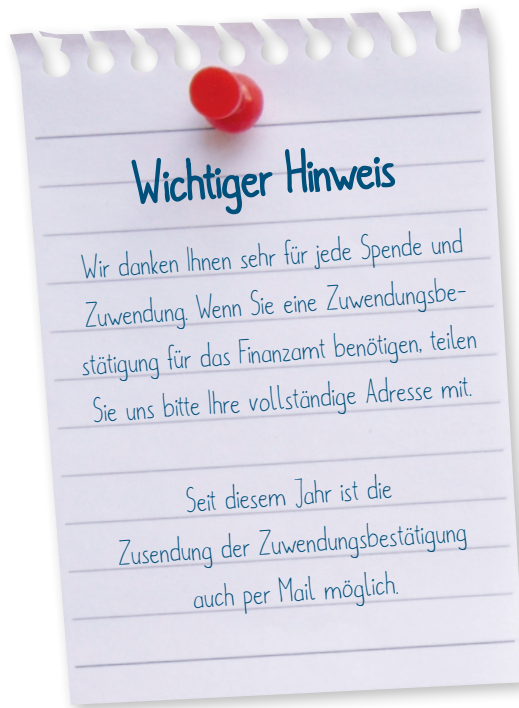
Unser ehrenamtliches Team



Rechts im Bild: Manja Koal und Clara Valerie

Und so kam es, dass Manja und Clara für alle stehen, die sich an dieser tollen Sache beteiligt haben, und wir sagen allen von Herzen Danke. Dieses Dankeschön schicken wir natürlich auch an alle unsere Paten, Unterstützer, Spender und unser ehrenamtliches Team. Wir haben Patenschaften im Haus, die tatsächlich seit der Bauzeit des Hauses vor 2003 bestehen, und das macht uns so glücklich. Genauso wichtig ist, dass unser Anliegen weitergetragen wird, damit das Ronald McDonald Haus Cottbus auch im 23. Jahr seines Bestehens für die Familien mit einem kranken Kind in der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem da sein und zu einem Zuhause auf Zeit werden kann.

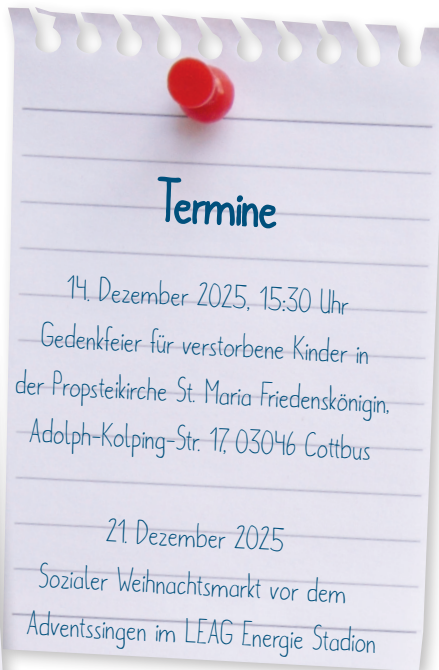
Haben Sie Lust, sich zukünftig zu engagieren? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf, Ihr Schreiben oder Ihr Klingeln an unserer Tür. Herzlich willkommen! •



## Wichtiger Hinweis

Wir danken Ihnen sehr für jede Spende und Zuwendung. Wenn Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt benötigen, teilen Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse mit.

Seit diesem Jahr ist die Zusendung der Zuwendungsbestätigung auch per Mail möglich.



## Termine

14. Dezember 2025, 15:30 Uhr  
Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Propsteikirche St. Maria Friedenskönigin, Adolph-Kolping-Str. 17, 03046 Cottbus

21. Dezember 2025  
Sozialer Weihnachtsmarkt vor dem Adventssingen im LEAG Energie Stadion

## Blume statt Staffelstab

FSJ bedeutet Freiwilliges Soziales Jahr, und wir bieten seit elf Jahren als Einsatzstelle jungen Menschen die Möglichkeit, den Familien kranker Kinder im Ronald McDonald Haus ein warmes Zuhause auf Zeit zu geben. Bis Juli war Lea-Sophie (rechts) bei uns. Von Herzen Danke für den großartigen Einsatz! Im September sagten wir: >Herzlich willkommen im FSJ, liebe Jenna!< :) •



### DANKE FÜR IHRE SPENDE



Sparkasse Spree-Neiße  
IBAN DE39 1805 0000  
3205 1043 81  
BIC WELADED1CBN  
Stichwort NL0225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

### SCHIRMHERRSCHAFT



Dagmar  
Frederic



Nele  
Oeik

### KONTAKT

Ronald McDonald Haus Cottbus  
Das Elternhaus für die Lausitz  
Leitung Sibylle Stahn  
Leipziger Straße 48, 03048 Cottbus  
Telefon 0355 49384-0  
haus.cottbus@mdk.org  
www.mcdonalds-kinderhilfe.org  
f rmhcottbus  
@ mcdonaldskinderhilfe

# >Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachstums

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

## Heute schon Mut gehört?

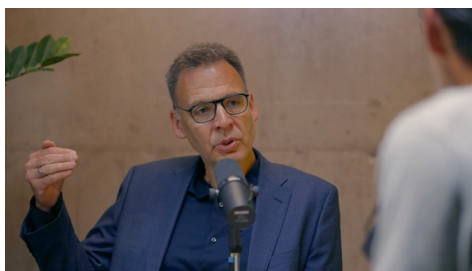
Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachgeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachgeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



### MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: [www.mcdonalds-kinderhilfe.org](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org)



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung